

Han Kang gewinnt Nobelpreis für Literatur – intensive Poesie über Menschlichkeit

Die südkoreanische Autorin Han Kang wurde mit dem Nobelpreis für Literatur 2024 ausgezeichnet. Ihre poetische Prosa thematisiert menschliche Fragilität und historische Traumata. Eine bedeutende Auszeichnung für die koreanische Literatur!

Die Schwedische Akademie hat den Nobelpreis für Literatur 2024 an **Han Kang**, eine südkoreanische Autorin, verliehen. Ihr Werk wird für die „intensive poetische Prosa, die sich mit historischen Traumata auseinandersetzt und die Zerbrechlichkeit des menschlichen Lebens offenbart“, gewürdigt.

Han Kangs literarische Laufbahn

Han Kang, 53 Jahre alt, begann ihre Karriere mit einer Gedichtsammlung in einer südkoreanischen Zeitschrift, bevor sie 1995 mit einer Kurzgeschichtensammlung ihren Prosa-Debüt gab. Später widmete sie sich längeren Prosa-Werken, insbesondere mit ihrem berühmtesten Buch „Der Vegetarier“, das zu ihren ersten Werken gehört, die ins Englische übersetzt wurden. Dieser Roman, der 2016 den Man Booker International Prize gewann, beschreibt den Versuch einer jungen Frau, ein „pflanzenähnliches“ Dasein zu führen, nachdem sie makabre Alpträume über menschliche Grausamkeiten erlebt hat.

Historische Errungenschaft für Südkorea

Han ist die erste südkoreanische Autorin, die den Literaturpreis gewinnt, und erst die 18. Frau von insgesamt 117 Preisträgern seit 1901. Der Preis, der am Donnerstag in Schweden bekannt gegeben wurde, ist mit 11 Millionen schwedischen Kronen (1 Million US-Dollar) dotiert. In einer Erklärung auf Facebook bezeichnete der südkoreanische Präsident Yoon Suk Yeol Hans Sieg als „große Errungenschaft in der Geschichte der koreanischen Literatur“ und als „nationalen Anlass“. Er fügte hinzu: „Han hat die schmerzlichen Wunden unserer modernen Geschichte in große Literatur verwandelt.“

Inhaltliche Tiefe und Fragen der Identität

Ein zentrales Thema von Hans Werk ist die Frage, die eine Figur in ihrem Roman „Europa“ von 2019 stellt: „Wenn du dein Leben so leben könntest, wie du es wünschst, was würdest du dann tun?“ Obwohl viele von Hans Protagonisten Frauen sind, wird ihre Prosa oft aus der Perspektive von Männern erzählt. So beginnt ihr Roman „Der Vegetarier“ mit den Worten: „Bevor meine Frau Vegetarierin wurde, hielt ich sie in jeder Hinsicht für völlig unauffällig.“

Übersetzungen und Anerkennung

Ursprünglich in Koreanisch verfasst, wurde „Der Vegetarier“ von Deborah Smith übersetzt, die damals 28 Jahre alt war und erst mit 21 Jahren mehrsprachig wurde. Smith entschied sich für Koreanisch aufgrund eines Mangels an Englisch-Koreanisch-Übersetzern. Die Schwedische Akademie lobte Hans Werk für ihr „einzigartiges Bewusstsein für die Verbindungen zwischen Körper und Seele, zwischen Lebenden und Toten“. Durch ihren „poetischen und experimentellen Stil“ sei Han „zu einer Innovatorin der zeitgenössischen Prosa“ geworden.

Empfehlungen für Leserinnen und Leser

Anna-Karin Palm, ein Mitglied des Nobelkomitees für Literatur,

empfohl Lesern, die mit Hans Werk nicht vertraut sind, mit dem Roman „Human Acts“ zu beginnen, der auf den Gwangju-Aufstand von 1980 zurückblickt, bei dem mehr als 100 Zivilisten während pro-demokratischer Demonstrationen in der südkoreanischen Stadt getötet wurden. „Human Acts“ veranschaulicht, wie „die Lebenden und die Toten immer miteinander verwoben sind und wie solche Traumata Generationen überdauern“, erklärte Palm bei der Bekanntgabe der Auszeichnung. Hans „intensive, lyrische“ Schreibweise, sagte sie, wirke fast wie ein Trost angesichts historischer Gewalttaten.

Reaktionen und Verkaufszahlen

Nach der Bekanntgabe schoss die Nachfrage nach Hans Büchern in Südkoreas Bestsellerlisten in die Höhe. Am Freitagmorgen belegten ihre Bücher alle Top 10 Plätze im Chart des beliebten Online-Händlers Yes24 für koreanische Titel. Der Buchhändler berichtete, dass an die 70.000 Exemplare von „Human Acts“, „Der Vegetarier“ und „Ich verabschiede mich nicht“ innerhalb von nur 14 Stunden nach der Bekanntgabe verkauft wurden.

Öffentliche Würdigung von Han Kang

In der Buchhandlung Kyobo Book Centre in Seoul jubelten die Kunden über Hans Gewinn. „Ich bin sehr stolz auf sie“, sagte die Lehrerin Choi Ji-hye, die von der Nachricht „schockiert“ war. Für den Ingenieurstudenten Kim Jee-heon weckte die Bekanntgabe ein neu gefundenes Interesse an Hans Werk: „Das ist das erste Mal, dass ich von ihr höre, aber ich war wirklich erstaunt zu erfahren, dass eine koreanische Schriftstellerin den Preis gewonnen hat, deshalb bin ich hier, um ihre Bücher zu suchen.“

Der Auswahlprozess des Nobelkomitees

Vor der Bekanntgabe erklärte Ellen Mattson, ein weiteres Mitglied des Komitees, wie die Jury jedes Jahr den Preisträger

auswählt. „Wir beginnen mit einer sehr langen Liste von etwa 220 Namen“, sagte sie. „Dann müssen wir uns durch diese enorme Menge von Namen kämpfen – und dabei benötigen wir die Hilfe von Experten aus verschiedenen Teilen der Welt.“ Schließlich erreicht das Komitee eine Sammlung von „etwa 20 Namen“, die dann auf eine Shortlist von fünf Autoren reduziert wird, bevor die finale Auswahl getroffen wird.

Vorbereitungen für die Preisverleihung

Bei der Bekanntgabe des Preises erklärte Mats Malm, der ständige Sekretär der Schwedischen Akademie, dass Han „einen ganz normalen Tag hatte“ und „gerade mit ihrem Sohn zu Abend gegessen“ hatte, als er sie anrief, um ihr zu gratulieren. „Sie war wirklich nicht vorbereitet, aber wir haben begonnen, die Vorbereitungen für Dezember zu besprechen“, sagte er. Die Nobelpreisverleihung findet am 10. Dezember in Stockholm statt, dem Jahrestag des Todes von Alfred Nobel im Jahr 1896.

Dieser Artikel wurde mit Reaktionen auf die Bekanntgabe aktualisiert.

Die CNN-Reporter Gawon Bae, Charlie Miller und Oscar Holland haben zu diesem Bericht beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at